

Flugzeuge vieler Typen landen und starten hier

Güterlosh geschäftigster Flugplatz der RAF

Güterlosh. Der hiesige Flughafen der Royal Air Force, etwa 125 km von der ostdeutschen Grenze, hat sich zum geschäftigsten RAF-Flugplatz in der Welt entwickelt. Die Royal Air Force schreibt uns: Obwohl in erster Linie ein Jäger-Flugplatz, werden in Gütersloh mehr Fluggäste und wird mehr Fracht abgefertigt als auf irgendeinem anderen Flugplatz der RAF, einschließlich Brize Norton, Heimatbasis der Transporterflotte des Strike Kommandos und auch der großen Basis RAF-Akrotiri auf Zypern.

Das von der Luft-Transportstaffel bewältigte Verkehrsaufkommen hat seit 1971 ständig zugenommen, und im Jahre 1973 fertigte die Staffel unter Squadron Leader (Major) Phil Farmer-Wright die Rekordzahl von 186.000 Fluggästen ab, mehr als 3,7 Millionen kg Fracht und 4230 Flugzeuge.

RAF Güterslohs Hauptaufgabe, des einzigen Kampfflugplatzes der RAF östlich des Rheins, ist es, die Lightning-Abfangjäger der RAF Germany von der 19. und 92. Staffel zu unterhalten und ständig zwei Flugzeuge in fünfminütiger Alarmbereitschaft zu halten, zu jeder Tages- oder Nachtzeit, an jedem Tag des Jahres.

Seine zweite Aufgabe, ein Luftlandeplatz zu sein, gewann in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung. Da der Flugplatz mitten im Stationierungsgebiet des 1. Britischen Korps der Rheinarmee liegt, fertigt der Flugplatz den größten Teil des Luftverkehrs dieser Einheit von und nach der Bundesrepublik ab. Mit der zunehmenden Kommandierung von Einheiten nach Nordirland hat auch die Arbeit der Luft-Transportstaffel zugenommen.

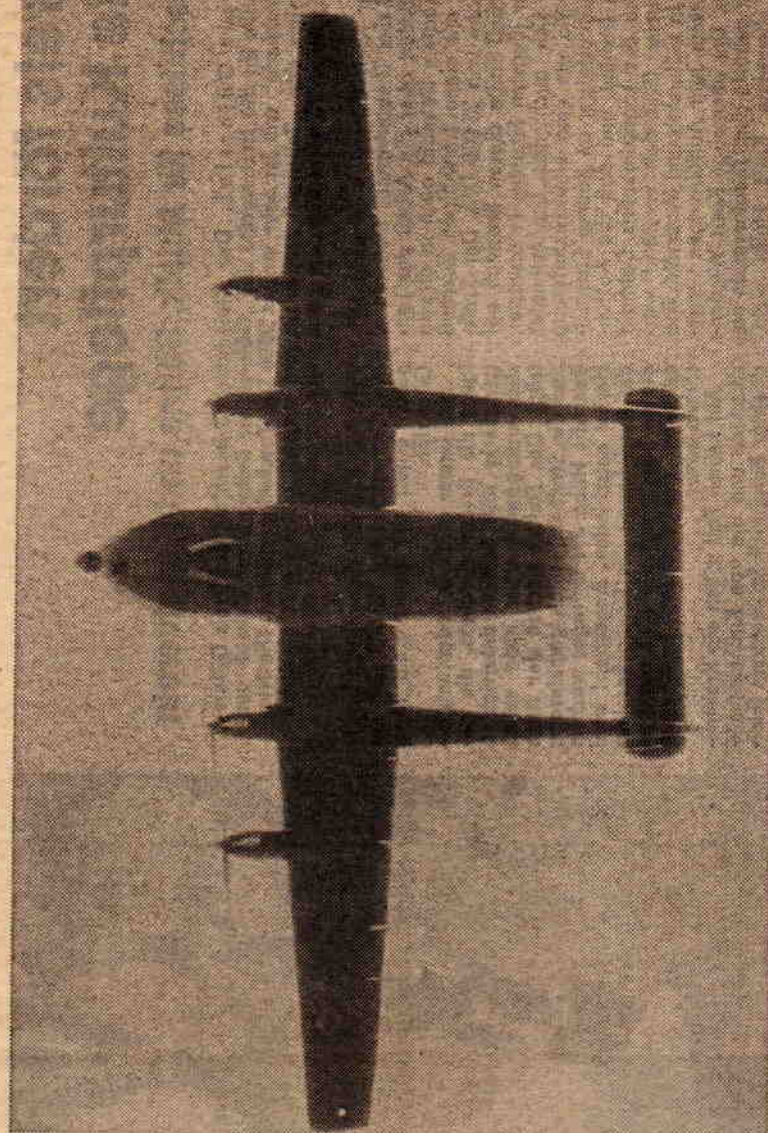
Der Flugplatzkommandant, Group

Captain (Oberst) John Howe, formuliert es so: „Als vorgeschobener Jägerflugplatz der geschäftigste Passagierflugplatz zu sein, dürfte einmalig sein, es macht aber deutlich, daß wir dem Steuerzahler einen guten Gegenwert für sein Geld geben.“

Die verschiedenen Typen von Transportflugzeugen, die diesen Verkehr bewältigen, bilden auf dem Gütersloher Flugplatz einen exotischen Kontrast zu den dort stationierten Lightning-Abfangjägern und Wessex-Hubschraubern. Regelmäßige zivile Besucher sind Boeing 737 von Britannia Airways, die den planmäßigen Truppenaustausch mit Luton versehen; BAC 1-11 von British Caledonian Airways im Urlauber-Charakterdienst, sowie Dan-Air Comets. Alle Typen der RAF-Transportflugzeuge fliegen ebenfalls von Zeit zu Zeit den Flugplatz an: VC 10, die Kampfgruppen des Heeres zu Übungen nach Kanada fliegen, unterstützt von Hercules-Frachtern; Britannias, die zusammen mit den Hercules die nötigen Flüge nach Aldergrove in Nordirland durchführen.

Eingehende und zur Weiterleitung vorgesehene Fracht wird sofort weitergeleitet, da es keinen Frachtschuppen gibt. Ebenso werden auch Fluggäste schnellstens abgefertigt und weitergeleitet durch das Personal der RAF-Luft-Transportstaffel und durch das Heeres-Verbindungspersonal, welches die RAF unterstützt.

Güterlosh, mit seinen unzureichenden Abfertigungsgebäuden und dem großen Verkehrsaufkommen, besonders mit der Kommandierung von Einheiten der Rheinarmee nach Nordirland, ist kein Platz für Verzeigerungen, sondern für ausgereifte Routine und Pünktlichkeit.



Zu den vielfältigen Aktivitäten auf dem Gütersloher Flughafen zählen auch die Landemanöver der „Argosy“. Es handelt sich hier um einen umgebauten Transporter der 98. Staffel Royal Air Force („Signal Command“), die in Co-hesmore nördlich London stationiert ist. Die Maschine verfliegt in gewissen Abständen das elektronische Blindlandsystem und fliegt deshalb zwanzig- bis dreißigmal aus derselben Richtung an, so daß sich deutsche Beobachter manchmal schon besorgt um den Zustand der Maschine gezeigt haben. Tatsächlich ist jedoch alles in Ordnung, und der Einsatz der „Argosy“ dient der Sicherheit aller Maschinen, die hier landen.